

A woman with short brown hair, wearing a white button-down vest over a dark plaid long-sleeved shirt and blue jeans, is walking down a brightly lit hospital hallway. She is pulling a black bag with a handle and wheels. The hallway has light-colored walls, a polished floor, and a wooden handrail on the right. In the background, there are glass doors and an exit sign. On the left, there is a small table with a lamp and a vase of flowers.

# Praxisleitfaden für das Qwiek.up

bei herausforderndem Verhalten während der ATLs



# Qwiek.up

**Befolgen Sie diese Schritte, wenn Sie das Qwiek.up verwenden, um herausforderndes Verhalten während der ATLs bei Bewohnern mit Demenz zu reduzieren oder zu verhindern.**

Wir geben Ihnen Tipps und Beispiele, damit Sie die am besten geeignete Lösung finden, um herausforderndes Verhalten des von Ihnen betreuten Bewohners zu reduzieren. Die Anwendung des Qwiek.up wird bei jedem Bewohner anders sein. Dies hängt von seiner Mobilität, dem Demenzstadium und seiner Persönlichkeit ab - Es ist stets maßgeschneidert.

## **Verwenden Sie das Qwiek.up zum ersten Mal?**

Die Bedienung ist intuitiv; jedoch finden Sie auf <https://www.qwiek.eu/up> weitere Informationen.

## **Herausforderndes Verhalten**

Beispielsweise Aggression, Unruhe, Enthemmung, Bewegungsdrang oder Apathie.

## **ATLs (Aktivitäten des täglichen Lebens)**

Waschen, An- und Ausziehen, Körperpflege, Toilettengang, Essen, Trinken und Mobilität.

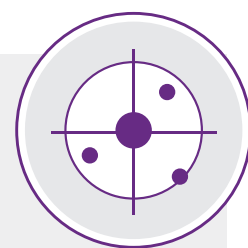
# Praxisleitfaden



## 1 Beobachten

**Was passiert, wenn der Bewohner das herausfordernde Verhalten zeigt?**

- **Wann (selten, regelmäßig, fast immer) und bei welcher Aktion?** Z.B. bei Berührung während der Pflege.
- **Welche Faktoren haben Einfluss?** Denken Sie an eine Reaktion des Bewohners auf Handlungen des Pflegepersonals. Z.B. ist der Bewohner lichtempfindlich und erschrickt, wenn die Vorhänge plötzlich geöffnet werden?
- **Was hilft, das Verhalten zu reduzieren oder zu verhindern?** Z.B. ruhige oder wiedererkennbare Musik scheint eine gute Wirkung auf die Aufmerksamkeit des Bewohners zu haben. Was erzielt den gegenteiligen Effekt?
- **Schließen Sie körperliche Faktoren als Ursache für das herausfordernde Verhalten aus.** Z.B. Hunger, Schmerzen oder schwankende Blutzuckerwerte.
- **Welchen Einfluss haben Mitbewohner und andere Umweltfaktoren?** Z.B. entstehen Rufverhalten und verbale oder körperliche Aggression bei Überreizung?
- **Berücksichtigen Sie die Gewohnheiten und Vorlieben der Bewohner während der ATLs.** Z.B. dass der Bewohner sich immer am Waschbecken wäscht und nicht duschen möchte.



## 2 Ziel definieren

- **Welches Ziel möchten Sie bei diesem Bewohner mit dem Einsatz des Qwiek.up erreichen?**
- **Bei welcher ATL möchten Sie das Qwiek.up mit diesem Bewohner nutzen?**

Tragen Sie das Ziel und die ATL auf dem Erfassungsbogen ein.

Praxisbeispiel

“Wir nutzen das Qwiek.up als Ablenkung, um die Angst vor dem Fingernagelschneiden abzubauen, damit sich die Dame nicht oder weniger aufregt und uns nicht abwehrt.”

### 3 Modul auswählen



**Welches Erlebnismodul und welche Audiospur passen am besten zu diesem Bewohner und seiner Situation?** Wenn Sie keine Idee haben, beginnen Sie mit einem Naturmodul, damit sich der Bewohner entspannen kann.

#### Nutzen Sie die breite Modulpalette.

Wählen Sie entsprechend der Situation und den Bedürfnissen des Bewohners.

#### Wählen Sie basierend auf:

- **Ziel: Jedes Ziel erfordert ein anderes Reizniveau.** Zum Beispiel ein aktivierendes Modul, wenn eine Aktivierung das Ziel ist.
- **Lebenslauf (Kultur, Arbeit, Hobbies, Interessen) des Bewohners (Angehörige befragen).** Stammt der Bewohner bspw. ursprünglich aus Spanien, bevorzugt er vielleicht spanische Musik. Man sieht an seinem Gesicht, dass seine innere Spannung nachlässt, wenn diese Musik gespielt wird.
- **Möglichkeiten/Einschränkungen des Bewohners.** Z.B. Aufmerksamkeit, Sehen, Hören.
- **Nur Bild oder nur Ton verwenden?** Wenn Bewohner ein Zimmer teilen, nutzen Sie einen Raumtrenner oder verwenden Sie das Qwiek.up ohne Ton. Damit schaffen Sie einen Ort der Entspannung ohne den anderen Bewohner zu stören.
- **Eigenes Modul erstellen?** Z.B. ein individuelles Modul für Bewohner mit arabischem Hintergrund und dazu passenden Bildern und Musik.

#### Wie und wo verwenden Sie das Qwiek.up?

##### Denken Sie an:

- **Platzierung.** Z.B. Projektion an der Decke bei einem bettlägerigen Bewohner.
- **Zeitpunkt (vor, während oder nach den ATLS).** Z.B. bei der Pediküre mit einem entspannenden Modul beginnen, wenn die Fingernägel eines Bewohners in einer Schüssel mit warmem Wasser aufgeweicht werden. Beim Nägelschneiden wählen Sie dann ein Modul, das mehr Ablenkung bietet.

- **Nutzungsdauer.** Das Qwiek.up nicht zu lange laufen lassen. Dies kann u.U. dazu führen, dass Bewohner das Interesse verlieren und die gewünschte Wirkung nicht mehr erreicht wird..
- **Einstellungen (Modul, Bildvariationen und Audiospuren).** Suchen Sie beispielsweise auf dem Modul "Zoo" nach einem Tier, zu dem der Bewohner einen Bezug hat.
- **Anwesenheit der Pflegekraft.** Das gemeinsame Schauen und Beschreiben des Geschehens kann dem Bewohner helfen, sich auf die Bilder zu konzentrieren.





## 4 Ausprobieren



- **Nutzen Sie den Erfassungsbogen.**  
*Halten Sie Ihre Erfahrungen schriftlich fest. Sie können beim Ausprobieren mehrere Erfassungsbögen ausfüllen.*
- **Beobachten Sie die Reaktion auf ein Erlebnismodul mehrmals.** *Achten Sie dann auf Verhalten des Bewohners, (non)verbale Kommunikation etc. Oft lässt sich beobachten, dass der Klient entspannter und freundlicher wird oder sogar lächelt. Die Beobachtung der Körpersprache ist sehr wichtig.*
- **Vergleichen Sie Ihre Erfahrungen mit denen von Kollegen und Angehörigen.**  
*Besprechen Sie Ihre Erfahrungen mit dem Qwiek.up mit Ihren Kollegen während der Übergabe oder mit Angehörigen bei deren Besuchen. Tauschen Sie sich über verwendete Module und Variationen aus. Falls vorhanden, werfen Sie einen Blick in die Dokumentation zur Biografie.*
- **Stimmen Sie im Team ab, wo die Erfassungsbögen aufbewahrt werden.**  
*So stellen Sie sicher, dass jeder weiß, welche Erfahrungen mit einem Bewohner und der Nutzung des Qwiek.up vorliegen.*

Besonders wichtig ist die Beobachtung. Wie reagiert der Bewohner auf das Modul? Bleibt die Wirkung gleich oder verändert sich die Reaktion über die Dauer der Anwendung? Dies auszuprobieren und zu entdecken braucht Zeit, nicht selten mehrere Tage.

## 5 Anwenden und anpassen



- **Verwenden Sie Qwiek.up entsprechend des Erfassungsbogens?**
- **Erreichen Sie das gesetzte Ziel bei dem Bewohner?**
- **Beobachten Sie die Reaktion des Bewohners und handeln Sie entsprechend.** *Wenn die Informationen des Erfassungsbogens nicht mehr stimmen, passen Sie diese an.*



**Qwiek**<sup>®</sup>

**Zuyd  
Onderzoek**

**ZU  
YD**

Expertisecentrum  
voor innovatieve zorg  
en technologie

**E1zt**<sup>+</sup>